

in Großbritannien.

127

am Ende des Gedichts dieselbe, welche der schwarze Prinz vor seinem Tode dicirte <sup>f</sup>).

In dem Besiz des eben erwähnten George Onslow war auch ein Porträt des jüngsten Sohns Edward's III., des Thomas de Woodstock, Herzogs von Gloucester, der im Jahr 1397 zu Calais ermordet wurde. Ob das Bild gleichzeitig ist, können wir nicht bestimmt sagen, allein nach einem Kupferstich zu urtheilen, scheint es von einer geübten Hand zu seyn <sup>g</sup>).

Ein andres sehr interessantes Bildniß aus den Zeiten Edward's des schwarzen Prinzen stellt den Ritter Richard de la Bere (Knight banneret) dar. Er ist gepanzert, kniet auf einem Küssen und hält mit beiden Händen einen Helm empor, der mit einer Krone und Strausfedern geschmückt ist. Diesen Helm erhielt der edle Richard von Edward dem schwarzen Prinzen, weil er ihn aus der Lebensgefahr gerettet hatte. Dieß geschah im Jahr 1346, und nach einer Familiensage soll das Bild in demselben Jahre verfertigt seyn. Unstreitig ist es sehr alt; ob aber auch in Dehl ausgeführt, wie Einige glauben, können wir nicht bestimmen <sup>h</sup>).

Was

f) S. *Warton's Observations on Spensers fairy Queene* p. 142. *Walpole* (p. 30.) erzählt, daß man im westlichen Fenster der Westminster-Abtei ein Bildniß des schwarzen Prinzen auf Glas gemahlt gesehen habe, das aber jetzt fast ganz zerstört ist.

g) S. *The antiquarian Repertory* T. I p 193.

h) S. eine Abbildung bei *Ralph Bigland Historical, monumental and genealogical Collections relative to the County of Gloucester.* (London, 1791. fol.) T. I.